



BLÄTTCHE

EINTRACHT FRANKFURT VS. SV DARMSTADT 98
1. SPIELTAG | 20.08.2023, 17.30 UHR





ADLER- GEBABBEL



#SGESVD

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zu unserem ersten Heimspiel der Saison 2023/24 gegen den Aufsteiger SV Darmstadt 98. Die Vorfreude auf das erste Pflichtspiel im Deutsche Bank Park seit Ende Mai ist groß, zumal am Spieltag erstmals seit dem Umbau zur WM-Arena Anfang des Jahrtausends wieder 55.000 Fans Platz finden werden. Bald werden es sogar noch mehr sein, wenn die umfangreichen Arbeiten an der Nordwestkurve in wenigen Wochen abgeschlossen sein sollen.

Die Resultate in der ersten Runde des DFB-Pokals vor Wochenfrist könnten bei beiden Klubs kaum unterschiedlicher sein. Die Eintracht siegte nach mühevoller erster Halbzeit mit 7:0 beim 1. FC Lokomotive Leipzig, die Lilien verloren am Montag mit 0:3 beim FC 08 Homburg. Unter dem neuen Cheftrainer Dino Toppmöller streben die Adlerträger natürlich drei Punkte und damit den ersten perfekten Saisonstart vor heimischem Publikum seit 2019 (1:0 gegen Hoffenheim) an. **Forza SGE!**



Perfekter Saisonstart: Mit dem 7:0 in Leipzig zieht die Eintracht in die nächste Pokalrunde ein.

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | **Verantwortlich** Jan M. Strasheim | **Redaktion** Michael Wiener | **Fotos** Max Galys, Jan Hübner, Bianca Jockel, Archiv, imago images | **Layout** media tools – business communication GmbH | **Druck** Kuthal Print GmbH & Co. KG



Torsten Lieberknecht (50) steht seit Juli 2021 an der Seitenlinie des SV Darmstadt 98.

GEGNERCHECK

ABGEZOCKTE AUFSTEIGER

Unter Chefcoach Torsten Lieberknecht hat der SV Darmstadt 98 in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Bundesliga gefeiert. Die Lilien stellten dabei die beste Defensive der Liga (33 Gegentore). Erfolgsgarant war das von Lieberknecht gewählte 3-4-1-2-System, das jedoch in der Vorbereitung auf die neue Runde etwas zu bröckeln schien. Insbesondere offensiv haperte es. Inklusiv des 0:3 am vergangenen Montag beim Regionalligisten FC 08 Homburg in der ersten DFB-Pokalrunde blieben die Lilien in fünf der sechs Partien gegen Teams bis hinunter in die fünfte Liga torlos, nur gegen den Liverpool FC (1:3) klappte es.

In Darmstadts Dreierkette sind die Namen Christoph Zimmermann und Jannik Müller bereits aus der Vorsaison bekannt. Außerdem stehen Trainer Lieberknecht der erfahrene Klaus Gjasula und der Ex-Düsseldorfer Christoph Klarer zur Verfügung. Vor der Abwehr agiert ein variables Mittelfeld aus Kapitän Fabian Holland, Marvin Mehlem oder Tobias Kempe sowie hoch stehende Außenverteidiger auf den Flügeln. Für offensive Gefahr sollen Braydon Manu, Filip Stojilkovic und Mathias Honsak ebenso sorgen wie der aus Belgien gekommene schottische Neuzugang Fraser Hornby.



Erzielt zwei Tore gegen die Eintracht (l. Aurélio Buta) im Februar: Mathias Honsak.

SPIELER IM FOKUS

DER DOPPELPACKER

Er hätte zum Matchwinner für den SV Darmstadt 98 werden können. Mathias Honsak erzielte beim DFB-Pokal-Achtelfinale vergangene Saison im Deutsche Bank Park binnen drei Minuten einen Doppelpack zur 2:1-Führung der Lilien, letztlich siegte die Eintracht mit 4:2. Zum Aufstieg trug er nach verletzungsbedingt verpasster Hinrunde vier Tore in 15 Zweitligapartien bei. Seit Anfang März wartet er auf den nächsten Pflichtspieltreffer, in der Vorbereitung traf er gegen Liverpool.

Seit 2019 spielt der 26-jährige Linksfuß in Darmstadt, nachdem er eine Saison zuvor zu Holstein Kiel verliehen worden war und seine ersten fußballerischen Schritte in Deutschland ging. Zuvor war er unter anderem für Salzburg aktiv und kam für Ried und Altach zu Einsätzen in der österreichischen Bundesliga. Ausgebildet wurde er in seiner Geburtsstadt Wien, bei der Austria.

- 122 Zweitligaspiele, 17 Tore (97/13 für Darmstadt)
- Letztes U21-Länderspiel 2019 gegen Deutschland (mit Robin Koch)
- Beim 0:3 gegen Homburg nach 75 Minuten ausgewechselt

ZAHLEN

Dino Toppmöller ist seit 1. Juli Cheftrainer von Eintracht Frankfurt. Fünf Zahlen zum Mann an der Seitenlinie, der in Frankfurt bereits Spuren hinterlassen hat.



1

Für Dino Toppmöller ist Eintracht Frankfurt die erste Cheftrainerstation in der Bundesliga, ebenso wie für seinen Vater Klaus 30 Jahre zuvor. Diese Konstellation ist in 60 Jahren Bundesliga einmalig.

2

Dino Toppmöller ist zweifacher Vater, die ganze Familie ist bereits nach Frankfurt gezogen.

3

nationale Meisterschaften holt Dino Toppmöller mit F91 Düdelingen in Luxemburg als Cheftrainer (2017, 2018, 2019). Dazu je zweimal den Pokal und Supercup.

4

Tore erzielt er in seiner aktiven Zeit für Eintracht Frankfurt, einen davon für die zweite Mannschaft. In besonderer Erinnerung ist sein Doppelpack in Oberhausen, der den Weg zum furiosen Finale der Saison 2002/03 ebnete – gekrönt mit der Rückkehr in die Bundesliga.

5

Für weitere fünf Vereine neben der Eintracht (16) absolviert Dino Toppmöller Spiele in der Zweiten Bundesliga: 1. FC Saarbrücken (12), VfL Bochum (12), Erzgebirge Aue (43), Kickers Offenbach (40) und den FC Augsburg (5).

HASEBE VOR MEILENSTEIN

Den einen oder anderen Altersrekord hat Makoto Hasebe bereits aufgestellt. In der Rangliste der ältesten Bundesligaspieler der Eintracht hat der Japaner zuletzt Anfang des Jahres Oka Nikolov und Richard Kreß überholt. Sollte



Läuft in Leipzig zuletzt als Kapitän auf: Makoto Hasebe.

Hasebe gegen den SV Darmstadt 98 zum Einsatz kommen, zieht er auch an Uli Stein vorbei. Der Torhüter war bei seinem letzten Bundesligaspiel für die Eintracht 1994 39 Jahre, fünf Monate und 17 Tage alt. Hasebe würde mit dann 39 Jahren, sieben Monaten und zwei Tagen die Spitze übernehmen.

Der nächste Meilenstein ist unterdessen nicht mehr weit: Kommt er in einem Pflichtspiel nach der Länderspielpause aufs Feld, ist er auch Eintrachts ältester Spieler in allen Wettbewerben seit der Bundesligagründung.

Kurios: In fast 300 Pflichtspielen für Eintracht Frankfurt hat Hasebe zwei Tore erzielt – beide gegen Darmstadt.

RUND UMS TEAM

- Die Eintracht hat die vergangenen zehn Bundesligaheimspiele nicht verloren. Die letzte Niederlage datiert aus dem Oktober des Vorjahres beim 1:2 gegen den BVB.
- 15 Spieler im Eintracht-Kader haben mehr Bundesligaspiele absolviert als Darmstadts erfahrenster Mann im Oberhaus, Fabian Holland (49).

RUND UMS SPIEL

- Wie gewohnt bietet das Eintracht-Museum auch in dieser Saison jeden Heimspieltag die Waldtribüne an. Um 16.15 Uhr startet das Programm.
- Die August-Ausgabe des Klubmagazins „Eintracht vom Main“ ist im Museum und im Fanshop als Printversion sowie außerdem als ePaper erhältlich.

1. SPIELTAG

1		FC Bayern München	0:0	0
1		Borussia Dortmund	0:0	0
1		RBL Leipzig	0:0	0
1		1. FC Union Berlin	0:0	0
1		SC Freiburg	0:0	0
1		Bayer 04 Leverkusen	0:0	0
1		Eintracht Frankfurt	0:0	0
1		VfL Wolfsburg	0:0	0
1		1. FSV Mainz 05	0:0	0
1		Borussia M'Gladbach	0:0	0
1		1. FC Köln	0:0	0
1		TSG Hoffenheim	0:0	0
1		SV Werder Bremen	0:0	0
1		VfL Bochum	0:0	0
1		FC Augsburg	0:0	0
1		VfB Stuttgart	0:0	0
1		1. FC Heidenheim	0:0	0
1		SV Darmstadt 98	0:0	0

18.–20. AUGUST

Fr., 20.30 Uhr
SVW – FCB

Sa., 15.30 Uhr
B04 – RBL
WOB – FCH
TSG – SCF
FCA – BMG
VFB – VFL

Sa., 18.30 Uhr
BVB – KOE

So., 15.30 Uhr
FCU – M05

So., 17.30 Uhr
SGE – SVD

MATCHDAY SPECIAL



MATCHDAY SPECIAL

SCHAL

BLACK & RED

10 €

DIE KADER



Tor

1	Kevin Trapp	0	0	0
33	Jens Grahl	0	0	0
41	Simon Simoni	0	0	0

Abwehr

3	Willian Pacho	0	0	0
4	Robin Koch	0	0	0
5	Hrvoje Smolicic	0	0	0
20	Makoto Hasebe	0	0	0
22	Timothy Chandler	0	0	0
24	Aurélio Buta	0	0	0
25	Christopher Lenz	0	0	0
31	Philipp Max	0	0	0
35	Tuta	0	0	0
44	Davis Bautista	0	0	0
46	Dario Gebuhr	0	0	0

Mittelfeld

6	Kristijan Jakic	0	0	0
15	Ellyes Skhiri	0	0	0
16	Hugo Larsson	0	0	0
17	Sebastian Rode	0	0	0
23	Jens Petter Hauge	0	0	0
26	Éric Jr. Dina Ebimbe	0	0	0
27	Mario Götze	0	0	0
28	Marcel Wenig	0	0	0
29	Jesper Lindström	0	0	0
30	Paxten Aaronson	0	0	0
36	Ansgar Knauff	0	0	0
45	Mehdi Loune	0	0	0
49	Harpreet Ghotra	0	0	0

Angriff

7	Omar Marmoush	0	0	0
9	Randal Kolo Muani	0	0	0
11	Faride Alidou	0	0	0
18	Jessic Ngankam	0	0	0
19	Rafael Borré	0	0	0
21	Lucas Alario	0	0	0
42	Igor Matanovic	0	0	0
43	Noel Futkeu	0	0	0
48	Ignacio Ferri Julià	0	0	0

Trainer Dino Toppmöller



Tor

1	Marcel Schuhen	0	0	0
13	Morten Behrens	0	0	0
30	Alexander Brunst	0	0	0
45	Max Wendt	0	0	0

Abwehr

3	Thomas Isherwood	0	0	0
4	C. Zimmermann	0	0	0
14	Christoph Klarer	0	0	0
17	Frank Ronstadt	0	0	0
19	Emir Karic	0	0	0
20	Jannik Müller	0	0	0
26	Matthias Bader	0	0	0
32	Fabian Holland	0	0	0
38	Clemens Riedel	0	0	0
43	Nemanja Celic	0	0	0
99	Matej Maglica	0	0	0

Mittelfeld

6	Marvin Mehlem	0	0	0
7	Braydon Manu	0	0	0
8	Fabian Schnellhardt	0	0	0
11	Tobias Kempe	0	0	0
15	Fabian Nürnberger	0	0	0
16	Andreas Müller	0	0	0
18	Mathis Honsak	0	0	0
23	Klaus Gjasula	0	0	0

Angriff

9	Fraser Hornby	0	0	0
22	Aaron Seydel	0	0	0
29	Oscar Vilhelmsson	0	0	0
40	Filip Stojilkovic	0	0	0
42	Fabio Torsiello	0	0	0

Trainer Torsten Lieberknecht



#SGESCHICHTE

EINST SCHWARZ-WEISS!

Der Homepage des Gegners ist zu entnehmen, dass die Vereinsgeschichte der Lilien am 22. Mai 1898 mit der Gründung des FK Olympia 1898 Darmstadt begann. Damit ist der SV Darmstadt 98 etwas älter als die magische SGE. Was bei den Lilien allerdings verschwiegen wird: Die Vereinsfarben damals waren wunderschön: Schwarz-Weiss!



Wir erinnern uns gerne

Noch gar nicht lange her ist das DFB-Pokal-Achtelfinale. Am 7. Februar dieses Jahres besiegte die SGE die Lilien im ausverkauften Stadion mit 4:2 nach 1:2-Rückstand. Die Tore erzielten Kolo Muani (2), Borré und Kamada.

Schiedsrichter der Begegnung war Felix Zwayer, seit vielen Jahren bekannt für korrekte Pokalspielleitungen.

Wir erinnern uns nicht gerne

Das letzte Ligaauswärtsspiel der beiden Teams fand am 10. September 2016 in Darmstadt statt. Mensch, was war das für eine Hitze am zweiten Spieltag der Saison. Die Lilien siegten vor 17.000 Zuschauern mit 1:0. Schiedsrichter damals: Wieder Felix Zwayer. War aber kein Pokalspiel ...

Bei beiden Vereinen aktiv

Dieter Stinka kam 1958 vom 1. FC Gelnhausen an den Riederwald. Mit der Eintracht wurde er nur ein Jahr später Deutscher Meister und erreichte 1960 das Europapokalfinale. 1966 wechselte Stinka zu den Lilien, in Darmstadt spielte er zwei Jahre. Dann kehrte er zurück ins Herz von Europa und wurde bei der Eintracht Co-Trainer.



Aus unserem Archiv

Schon bei den „Internationalen Meisterschaften der Studenten“ 1930 kamen die Frankfurter Studenten nach Darmstadt und räumten einfach die Goldmedaillen ab. Hier das Exemplar, dass der Eintracht-Spitzenleichtathlet Eugen Eldracher gewann.

